

Förderkreisinformation im Januar 2007

In den ersten Tagen dieses noch jungen Jahres möchten wir alle SpenderInnen darauf hinweisen, dass die Zuwendungsbestätigungen für die Spenden von 2006, die über die Geschäftsstelle des Bundes Evang.-Freikirchl. Gemeinden nach unseren Angaben erstellt werden, uns für Mitte Februar angekündigt wurden. Die letzten drei Monate des alten Jahres waren auf deutscher Seite geprägt durch **drei unterschiedliche Benefizveranstaltungen** und **manche private Initiative**, mit welcher auf unsere intensivierte Spendensuchen phantasie- und „gehaltvoll“ reagiert wurde. Neben einer Benefizveranstaltung des in Berlin laufenden erfolgreichen **Kindermusicals "Noah"**, von Kindern für Kinder gespielt, von R. Wilson und H. Jost komponiert, ökumenisch inszeniert (Stadtmission, Kath. Kirche u.a. Mitwirkende) gab es ein Konzert mit dem **Liedermacher Karl-Heinz Bomberg** und seiner Band und das nun bereits "traditionelle" Adventskonzert mit dem **Jazzchor der Musikschule Köpenick**. Neben dem „monitären“ Zweck macht es Freude, durch diese Arbeit mit so vielen unterschiedlichen sowohl darbietenden als auch zuhörenden/zusehenden Menschen in Kontakt zu kommen.

Die im vollem Gang befindliche **Jahresabrechnung**, in der wie immer „partnerschaftlich“ Złoty, BY-Rubel und Euro auf einem Blatt stehen und bei der die wechselnden Tageskurse dem Kassierer manches abverlangen, ist gewohnt intensiv, Freude und Dankbarkeit für durch Spenden Erreichbares sind gute Mutmacher.

Wir würden Euch gern sichtbaren Anteil haben lassen an den vielen farbenfrohen Weihnachts- und Neujahrsgrüßen aus Belarus, die uns allen hier gesagt und geschrieben wurden. Auch die **belorussische Kinderkardiologin** und ihr als **Anästhesist** im Mogilever Gebietskinderkrankenhaus arbeitender Kollege haben eine sehr positive und ausführliche Beurteilung ihres Monatspraktikums in Kraków geschickt. Durch den vorgestern beendeten einwöchigen Aufenthalt unseres Förderkreiskoordinators für die Behindertenarbeit, Benjamin B., kamen nicht nur gute Wünsche, sondern es wurden die Praktika für Fachleute aus werkstattähnlichen Bereichen der belorussischen Behindertenarbeit im März 2007 in Berliner und Brandenburger Einrichtungen abgesprochen. Außerdem besteht aus Sicht aller Partner Bedarf zur Fortsetzung des Weiterbildungsprojektes für SonderpädagogInnen, auch hier ging es um die für Förderanträge erforderlichen Details.

Der Antrag für Aufbau und Vernetzung regionaler Ressourcenzentren der Behindertenarbeit in Russland, Belarus und Ukraine ist fast fertig. Wie für alle Projektteile sind auch hierfür Spenden erforderlich.

Kurz vor Weihnachten wurde in der Krakówer Universitätskinderklinik der im Jahr 2000 einer Herzoperation unterzogene **Ilja Shubin** „**nachuntersucht**“. Die „finanzielle“ Entscheidung über die dringende und komplizierte Herzoperation der **dreijährigen Vladislava Novikova (Mogilev)** fällt unsererseits in den nächsten Tagen. Gleiches zeichnet sich bei **Erholungswochen** 2007 für die belorussischen Kinder im polnischen Rabka ab. Wir danken für das Vertrauen aller SpenderInnen, das auch unsere Hoffnung stärkt.

R.Braun